

Brauerei Warthausen vorm. Neher & Sohn A.-G.

Sitz in Warthausen (Württemberg).

Vorstand: Felix Neher; Stellv.: Dr. Hermann Beutenmüller, beide in Warthausen.

Prokuristen: H. Baumeister, E. Wegerer.

Braumeister: Gg. Stehle.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-R. Wilh. Seitz, München; Stellv.: Gutsbesitzer Fritz Neher, Warthausen; sonst. Mitgl.: Privater A. Kaeb, Augsburg.

Gegründet: 30./1. 1905; eingetr. 21./3. 1905.

Entwicklung: Albert Neher in Warthausen hat seine daselbst belegene Brauerei u. Mälzerei nach dem Stande v. 1./10. 1904 in die A.-G. eingebracht und als Gegenwert für seine auf 1 000 000 M bewertete Einlage 796 000 M in Aktien, 4000 M bar u. 200 000 M in 4½ % Oblig. erhalten. 1905 Kauf der Brauerei Rottenacker. 1906 Erwerb des Brauereianwesens von Sattler in Schussenried, 1908 der Brauerei zum Hasen in Ulm für 124 284 M.

Bierniederlagen in Ulm, Friedrichshafen, Münsingen, Stuttgart u. Ravensburg.

Zweck: Bierbrauerei. Produktion: Untergärige u. obergärige Biere, Limonaden. Nebenprodukte-Verwertung: Durch Verkauf.

Besitztum: Betrieb: Sudhausanlage 50 Ztr. Schüttung, Kühlmaschinen, eig. Mälzerei, 12 Autos, 16 Gespanne, 2 Waggons.

Verbände: Die Ges. ist Mitgl. des Württembergischen Brauerbundes.

Angestellte u. Arbeiter: 60.

Kapital: 880 000 RM in 875 St.-Akt. zu 1000 RM u. 200 Vorz.-Akt. zu 25 RM. Die Vorz.-Akt. sind mit 6 % (Max.) Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch u. 10fachem Stimmrecht in best. Fällen ausgestattet; im Falle der Liquidation der Ges. vorab rückzahlbar mit 110 %. Zur Uebertrag. der Vorz.-Aktien ist Zustimmung d. A.-R. erforderlich.

Vorkriegskapital: 800 000 M.

Urspr. 800 000 M in 800 Akt. zu 1000 M. Erhöht 1921 um 800 000 Inh.-Akt., 1922 um 2 100 000 M in 1900 St.-Akt. u. 200 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 12./3. 1925 Umstell. von 3 700 000 M auf 880 000 RM in 3500 St.-Akt. zu 250 RM u. 200 Vorz.-Akt. zu 25 RM. 1930 Umtausch der Aktien zu 250 RM in solche zu 1000 RM.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.), bes. Abschreib. u. Rückl., 6 % Vorz.-

Div., 4 % St.-Div., vertragsm. Gewinnanteil an Vorst. u. Beamte, 10 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 10./1. — Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie gleich 10 St. in best. Fällen.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Rückständige Resteinzahlung auf Vorzugsaktien 3750, Anlagevermögen: Grundst. 24 000, Brauerei-Geb. 410 000, Wirtschaftsanwesen u. Wohngeb. 173 000, Maschinen u. Einrichtung 33 000, Utensilien u. Fuhrpark 14 000, Pferde und Vieh 312, Lagerfässer 52 000, Transportfässer 27 000, Eisenbahnwagen 1; Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 97 100, Halb- u. Fertigfabrikate 51 700, Wertpapiere 3979, Kapitaldebtoren bzw. Hyp. 862 295, Bierdebtoren 150 127, Div. Debitoren 14 906, Kasse u. Postscheck 973, Banken 23 732. — Passiva: Vorzugsaktien 500, Stammaktien 875 000, Gesetzl. Res. (Reserve I) 88 000, Res. II 100 000, Unterstützungen 36 000, Delkredere 100 000, Baureserve 14 500; Verbindlichkeiten: Kapitalkreditoren u. Hyp.*) 372 575, Div. Kreditoren inkl. Biersteuern u. sonst. Steuern 119 034, Banken*) 79 407, Kautionen 28 578; Rückst. Div. 1822, Gewinn (Vortrag 50 684, Gewinn 1931/32 77 275) 127 959 (davon Res. II 15 000, Delkredere 15 000, Div. auf Vorz.-Akt. 75, Div. a. St.-Akt. 26 250, Vortrag 71 634). Sa. 1 947 856 RM.

*) Die auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesene Bankschuld ist durch eine Hypothek auf das Brauereianwesen gedeckt. Die Kapitalkreditoren sind gleichfalls durch Hypotheken bzw. Grundschulden gesichert.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 180 304, soziale Abgaben 14 996, Abschr. auf Anlagen 60 257, Besitzsteuern 35 782, sonst. Steuern 292 930, sonst. Aufwend. 273 852, Gewinn 1931/32 77 275. — Kredit: Erlös aus Bier u. Nebenerzeugnissen abzügl. der Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 887 915, Zins-, soweit sie die Aufwendungszins. übersteigen u. sonst. Kapitalerträge 47 422. Sa. 935 397 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: St.-Akt.: 6, 6, 6, 3, 3 % (Div.-Schein 3). Vorz.-Akt.: Je 6 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stuttgart, Ulm: Dresdner Bank; Biberach: Gewerbank.

Postscheckkonto: Stuttgart 6521.  S.-A. 556 u. 557.  Brauerei Warthausen.

Wort- u. Warenzeichen: „Schwaben-Pilsner“.

Bürgerbräu Weiden Akt.-Ges.

Sitz in Weiden (Oberpfalz), Max-Reger-Straße 37.

Vorstand: Eduard Kiener.

Prokuristen: Karl Zahner, Hans Fahböck.

Braumeister: Andreas Kreuzer, Weiden.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Ignaz Nacher, Berlin; Stellv.: Kommerz.-Rat Fabrikbes. Willy Lessing, Kommerz.-Rat Dir. Dr. Ludwig Kislinger, Bamberg.

Gegründet: 1./6., 17./7. 1923; eingetr. 21./7. 1923.

Zweck: Betrieb des Braugewerbes und der Mälzerei sowie aller dazugehörigen und damit zusammenhängenden Nebengewerbe.

Produktion: Untergärige Biere.

Betrieb: Sudhausanlage für 45 Ztr. Schüttung, 2 Kühlmaschinen (zus. 60 000 Kal. autom. Faß- und Flaschenreinigungsanlage; 2 Kraftwagen, 6 Pferde. **Angestellte und Arbeiter:** 32.

Beteiligung: Die Ges. ist an der Kloster Langheimer Urbräu und Bürgerbräu A.-G. in Lichtenfels beteiligt.

Kapital: 100 000 RM in 400 St.- u. 100 Vorz.-Akt. zu je 200 RM.

Urspr. 5 Mill. M in 100 Vorz.-Akt. zu 10 000 M, 390 St.-Akt. zu 10 000 M u. 100 St.-Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 31./1. 1925 Umstellung auf 100 000 RM (50 : 1) in 400 St.- u. 100 Vorz.-Akt. zu 200 RM.

Großaktionäre: Die Aktienmehrheit ist im Besitz der Hofbräu A.-G., Bamberg und Erlangen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 21./2. — Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 6 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Wirtschaftsgrundstück 5700, Wirtschaftsgeb. 25 300, Lagerfässer und Bottiche 4000, Transportfässer 2500, Fuhrpark und Kraftwagen 4000, Mobilien, Utensilien und Flaschenbier-Utensilien 1, Betteilg. einschl. der zur Betteilg. bestimmten Wertpapiere 46 668, Warenbestände 28 521, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 416 566, Kasse und Postscheckguthaben 798. — Passiva: St.-Akt. 80 000, Vorz.-Akt. 20 000, gesetzl. R.-F. 50 000, Spezial-R.-F. 95 000, Wohlfahrtsfonds 6000, Delkredere-Rücklage 45 000, Erneuerungsrücklage 22 500, Hyp. a. Wirtschaftsanwesen 16 545, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen: a) Warenkreditoren 2736, b) verschiedene Kreditoren 9935, c) Einlagen 40 059, d) Kautionen 5665, e) Akzepte 25 784, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 22 024, Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften 61 534, transitorische Posten: a) Biersteuer, noch nicht fällig 19 515, b) sonst. Rückstellungen 3000, Gewinn 8756. Sa. 534 054 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 82 759, soziale Abgaben 7030, Abschr. auf Anlagen 10 859, andere Abschr. 18 906, Besitzsteuern 7143, sonst. Steuern einschl. Reichsbiersteuer 133 655, sonst. Aufwendungen 102 329, Zuweisungen 16 900, Gewinn 8756. — Kredit: Gewinnvortrag 1930/31 4276, Bier-einnahmen abz. Roh- und Hilfsstoffe 370 687, Einnahmen aus Nebenprodukten u. sonstige regelmäßige Einnahmen 4164, Zs. u. sonst. Kapitalerträge 7476, außerordentl. Erträge 1734. Sa. 388 337 RM.